

**DRŽAVNO NATJECANJE**  
**UČENIKA SREDNJIH ŠKOLA REPUBLIKE HRVATSKE**  
**2017./2018.**  
**NJEMAČKI JEZIK**

**KATEGORIJA I**

**2. razred** – svi tipovi srednjih škola (učenici koji njemački nastavljaju učiti i nakon osnovne škole bilo kao **PRVI, redovni ili DRUGI STRANI JEZIK**) učenici koji nisu od 2. godine života dulje od šest (6) mjeseci u kontinuitetu boravili na njemačkom govornom području, nisu tamo bili uključeni ni u kakav institucionalizirani oblik odgoja i obrazovanja (vrtić, škola), njemački im nije materinski jezik, ne odrastaju u bilingvalnom okruženju, nisu državljani neke od zemalja njemačkog govornog područja niti se školuju u programu dvojezične nastave.

Popunjava učenik							
Unesi zaporku (kombinacija 5 znamenki i riječ):							
Zaporka:	<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>						

Ukupan broj bodova:	30
---------------------	----

Aufgabe 1					
Lies die Fragen (0.- 7.) aus dem Interview mit der jungen deutschen Schauspielerin Emma Schweiger. Dafür hast du 30 Sekunden Zeit. Höre dann die Antworten (A.-F.). Welche Frage passt zu welcher Antwort? Zwei Fragen sind zu viel. Die Frage 0 passt zur Antwort A. Du hörst die Antworten zweimal. Übertrage anschließend deine Lösungen in den Antwortbogen.					
					5 Punkte
0.	Emma, dein Vater Til Schweiger ist einer der beliebtesten deutschen Schauspieler. Du hast in mehreren Filmen an seiner Seite gespielt. Möchtest du auch berühmt werden?				
1.	Ja, aber gerade diese Arbeit hat dich doch schon ein bisschen berühmt gemacht, ob du es willst oder nicht. Willst du denn keine Filme mehr drehen?				
2.	Das sind aber schöne Wünsche! Du möchtest also eine große Familie haben?				
3.	Bei der Verwirklichung dieser Träume könnte ein bisschen Berühmtheit ja vielleicht sogar helfen, findest du nicht?				
4.	Stimmt es, dass du dich für die Geschichte Europas sehr interessierst?				
5.	Und wie stellst du dir deine Zukunft vor?				
6.	Emma, du hast neulich hinter die Kulissen des Musicals „Hinterm Horizont“ geschaut, das zur Zeit des Mauerfalls spielt. Wie war das?				
7.	Willst du denn keine eigenen Kinder haben?				
<a href="http://www.haz.de/Nachrichten/Panorama/Uebersicht/Interview-mit-Emma-Schweiger-ueber-Plaene-und-das-Beruehmtsein">http://www.haz.de/Nachrichten/Panorama/Uebersicht/Interview-mit-Emma-Schweiger-ueber-Plaene-und-das-Beruehmtsein</a>					
A.	B.	C.	D.	E.	F.
0.					

Aufgabe 2					
Lies zuerst die Überschriften (A – H). Dann höre die Nachrichten (0.-5.) und entscheide während des Hörens, welche Überschrift zu welcher Nachricht passt. Zwei Überschriften sind zu viel. 0 ist in Beispiel. Du hörst die Nachrichten zweimal. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen					
					5 Punkte
a)	Kiosksterben in Deutschland				
b)	Idealer Körper zum Kaufen				
c)	Am Ende wird es nicht mehr reichen				
d)	Die Anzahl der Unglücklichen steigt				
e)	Traurig trotz Wohlstand				
f)	Gute Alternative für Obdachlose				
g)	Weiblicher Nachwuchs unerwünscht				
h)	Geringere Löhne für alle				
<a href="http://www.dw.com/de/deutsch-lernen/top-thema/s-8031">http://www.dw.com/de/deutsch-lernen/top-thema/s-8031</a>					
0.	1.	2.	3.	4.	5.
a					

### Aufgabe 3

Lies den Text und die Aufgaben (0-5) aufmerksam durch. Welche Lösung ist richtig: A, B oder C? Nur eine Antwort ist richtig. 0 ist ein Beispiel. Übertrage deine Antworten in den Antwortbogen

5 Punkte

#### Warum Lachen ansteckend ist

"Lachen ist gesund", weiß der Volksmund. Diese These ist mittlerweile wissenschaftlich belegt und so wird das Lachen sogar erfolgreich als Therapieform eingesetzt.

Lachen macht nicht nur glücklich und gesund, wer lacht, ist den anderen sympathischer. Unvorstellbar, dass lachen bis zum Ende des 19. Jahrhunderts fast verboten war. Zum Glück steht das Lachen heute in einem besseren Licht.

In einer Studie fand der Lachforscher Robert Provine heraus, dass die Menschen meist nicht lachen, weil etwas besonders witzig ist, sondern eher aus Gründen der Zusammengehörigkeit. Weniger als 20 Prozent der Lacher sind "eine Reaktion auf etwas, das auch nur eine entfernte Ähnlichkeit mit Humor hatte", so der Experte. Vielmehr geht es beim Lachen um das soziale Moment. Denn Lachen fördert die Spielfreude, und führt zu einer entspannten Stimmung in unterschiedlichsten Gelegenheiten. Aus diesem Grund wird zum Beispiel auch in peinlichen Situationen gelacht, um eine Blamage zu mindern oder um zu signalisieren, dass etwas nicht ernst gemeint war.

Der Witz an sich wurde schon oft von Forschern untersucht. Untersuchungen zeigen, dass bei einer gezielten Pointe das Überraschend-Unerwartete das Entscheidende ist. Je überraschender desto witziger. Beliebte Themen für Witze sind etwa Nachbarländer, Minderheiten und Dummheit. Die Soziolinguistin Helga Kothoff von der Universität Konstanz stellt fest, dass eigentlich kein Lachen unschuldig ist. In ihrer Untersuchungsreihe zeigte sich, dass die meisten Scherze persönliche Angriffe und Herausforderungen sind, die, wären sie ernst gemeint, verletzend wirken würden.

Egal ob man ein Foto von einem lachenden Menschen sieht oder ob man jemanden lauthals lachen hört - sofort ist man geneigt mitzulachen, auch wenn man den Grund für das Lachen gar nicht kennt. Britische Forscher konnten beweisen, dass allein das Lach-Geräusch ausreicht, um die Gesichtsmuskeln automatisch auf das Mitlachen vorzubereiten.

Und genau dieser Zwang zum Mitlachen ist Fluch und Segen zugleich. Wird man zum Lachen gebracht, kann es ein schönes Gefühl sein. Leider passiert das allerdings auch immer wieder in Situationen, in denen ein Lachen überhaupt nicht erwünscht ist. Nicht nur Schüler kennen das Gefühl, sich zu ärgern, weil sie ein Lachen einfach nicht mehr kontrollieren können. Das Gefühl, in der falschen Situation lachen zu müssen, werden die Meisten noch gut kennen, auch wenn es in späteren Jahren nicht mehr so häufig ist wie vielleicht noch zu Schulzeiten.

Quelle: <https://www.platinnetz.de/magazin/leben/psychologie/warum-lachen-ansteckend-ist>

0.	Lachen a) ist heutzutage akzeptabel und willkommen. b) war im 19. Jahrhundert illegal <b>© wird durch eine Therapie behandelt.</b>				
1.	Dass Lachen gesund ist, a) kann leider nicht für medizinische Zwecke genutzt werden. b) wurde im 19. Jh. geglaubt. c) wurde von den Wissenschaftlern bestätigt.				
2.	Meistens lachen die Leute, weil sie a) auf Humor reagieren. b) etwas wirklich amüsant finden. c) zeigen wollen, dass sie einer Gruppe angehören.				
3.	Lachen a) ist oft gegen bestimmte Menschengruppen gerichtet. b) ist überwiegend harmlos und positiv. c) kann nicht beleidigen.				
4.	Um mitzulachen, muss man a) die lachende Person kennen. b) nur hören, dass jemand lacht. c) wissen, worüber gelacht wird.				
5.	Das Gefühl, in der falschen Situation lachen zu müssen, a) gibt es bei Kindern öfter als bei Erwachsenen. b) kann man nicht unterdrücken. c) verschwindet völlig mit der Zeit.				
0.	1.	2.	3.	4.	5.
c					

**Aufgabe 4**

Im folgenden Text sind einige Wörter markiert. Lies den Text und schreibe, worauf sich die markierten Wörter (1. – 5.) beziehen. Schreibe es genauso, wie es im Text steht. 0 ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Lösungen in den Antwortbogen.

**5 Punkte**

In Berlin gibt es *viele leer stehende Räume*. In einem Projekt nutzen Jugendliche **0. einige davon** acht Monate lang kostenlos für ihre Ideen. **1. Darunter** sind Josephina und Neele, die den Wohnzimmerclub „Heim(e)lich“ in Köpenick betreiben. „Zuerst konnten wir das gar nicht glauben: Wir bekommen kostenlos einen Raum und können dort einen gemütlichen Treffpunkt verwirklichen, in **2. dem** wir Konzerte, Ausstellungen und Filmabende veranstalten. Wir haben die Wände gestrichen, Bar und Bühne gebaut, Sessel, Lampen und ein altes Klavier hergeschleppt. Wir hatten vor, viele Wohnzimmerkonzerte zu veranstalten, doch Nachbarn haben sich **3. dadurch** gestört gefühlt. Schade. **4. Ihretwegen** finden die Konzerte nur einmal im Monat statt. Aber wir zeigen Ausstellungen, Tape-Art oder Fotos, und treffen uns zu Filmabenden. Das Tolle ist: Jeder, der eine Idee hat und sich engagieren möchte, kann **5. sie** hier ausprobieren. Dass unser Angebot kostenlos ist, spielt eine sehr wichtige Rolle. Denn viel scheitert bei jungen Leuten daran, dass sie es sich nicht leisten können.“

<http://www.pasch-net.de/de/pas/cls/sch/jus/21137978.html>

<b>0.</b>	<b>viele leer stehende Räume</b>
1.	
2.	
3.	
4.	
5.	

**Aufgabe 5**

Ergänze den Text mit der richtigen Präposition. Nur eine Lösung ist möglich. 0 ist ein Beispiel.  
Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.

**10 Punkte**

Herr Jäger ist ein ungewöhnlicher alter Mann. Er hat erst mit 50 angefangen, sich 0. mit Musik zu beschäftigen. Er ist ein echter Kunstliebhaber. Er spielt Klavier und gibt Konzerte zugunsten der Bedürftigen, die 1. \_\_\_\_\_ verschiedenen Krankheiten leiden. Diese Menschen freuen sich so sehr 2. \_\_\_\_\_ seine Konzerte, dass sie vorher nächtelang nicht schlafen können. Er selbst hat oft Angst 3. \_\_\_\_\_ dem Misserfolg. In der Wirklichkeit sind seine Konzerte so erfolgreich, dass diese Menschen ihm überaus dankbar 4. \_\_\_\_\_ sein Entgegenkommen sind. Herr Jäger interessiert sich auch 5. \_\_\_\_\_ andere Gattungen der Kunst, vor allem mag er zeitgenössische Kunst. Er nimmt nämlich regelmäßig 6. \_\_\_\_\_ einem Malereikurs namens „Bezaubernde Farben“ teil. Er schafft so schöne Kunstwerke und seine Familie und Freunde wundern sich 7. \_\_\_\_\_ sein Talent. Er versucht auch, seine Bekannten 8. \_\_\_\_\_ der Schönheit der Kunst und Musik zu überzeugen. Manchmal ärgert er sich 9. \_\_\_\_\_ seine Nachbarn, die häufig nur ihre Zeit verschwenden. Oft lockt er aber auch Personen aus verschiedenen Gebieten an, die ihn finanziell und seelisch unterstützen. Herr Jäger ist stolz 10. \_\_\_\_\_ seine Arbeit und hat vor, so lange wie möglich sich mit der Kunst und Musik zu beschäftigen.

<https://de.islcollective.com/pr%C3%A4-gesellschaftlicher-umgang/52053>

0.	mit		
1.		6.	
2.		7.	
3.		8.	
4.		9.	
5.		10.	